

Bericht der Cottbusverkehr GmbH

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Ralf Thalmann, Geschäftsführer Cottbusverkehr GmbH

20. Dezember 2023 • Sitzung der Stadtverordnetenversammlung



Agenda

- Leistungsdaten
- Projekte
- Verschiedenes

Leistungsdaten



Das Unternehmen Cottbusverkehr

Fuhrpark

20 Straßenbahnen (Typ KTNF 6)
Durchschnittsalter: 35 Jahre



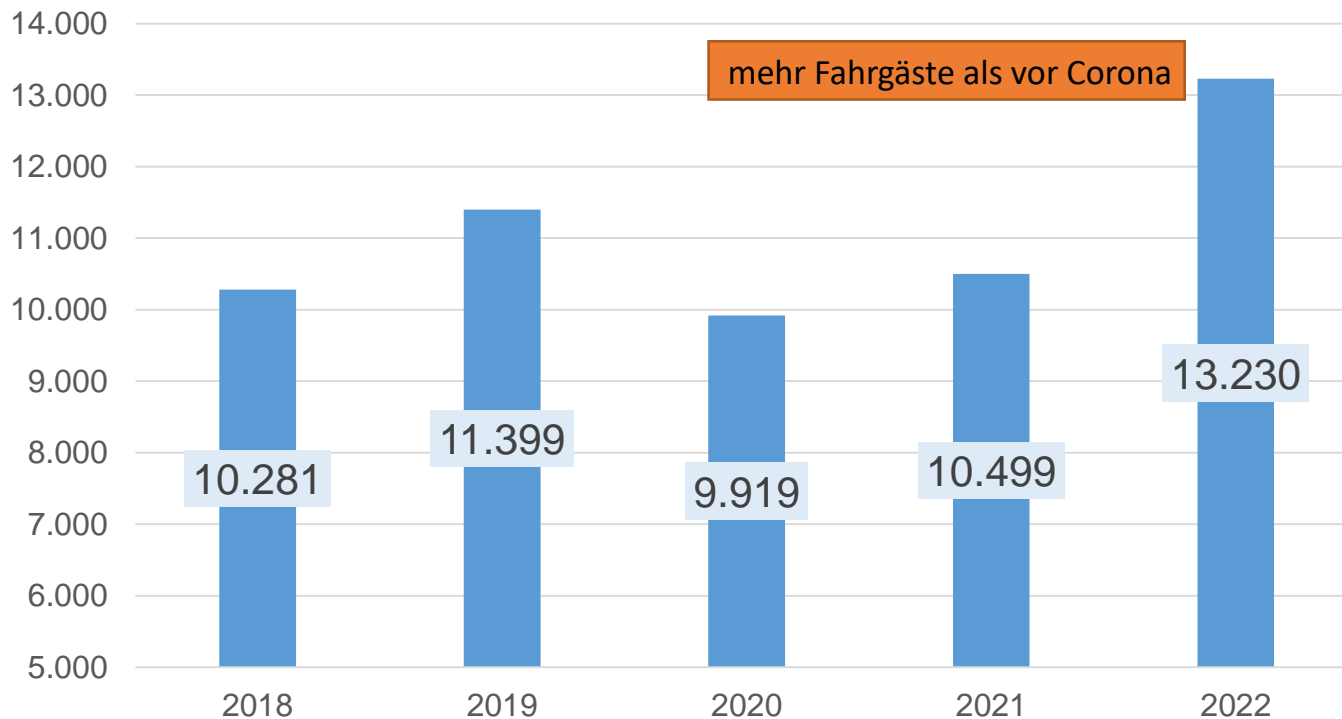
57 Omnibusse
Durchschnittsalter: 9,58 Jahre

Linien	39
└ davon Straßenbahn	4
└ davon Omnibusverkehr	35
└ Regionalbusverkehr	17
└ Stadtbusverkehr	18
└ Nachtlinien	3
Linienlänge	1127,4 km
└ davon Straßenbahn	25,5 km
└ davon Omnibusverkehr	1.101,9 km
Haltestellen	637
└ davon Straßenbahn	53
└ davon Omnibusverkehr	584
Wagenkilometer	4,0 Mio. km
└ davon Straßenbahn	1,0 Mio. km
└ davon Omnibusverkehr	3,0 Mio. km
└ Regionalbusverkehr	1,3 Mio. km
└ Stadtbusverkehr	1,7 Mio. km
Beförderte Personen	über 13,2 Mio.
Beschäftigte Personen	280
└ davon Auszubildende	14

Stand: September 2022

Das Unternehmen Cottbusverkehr

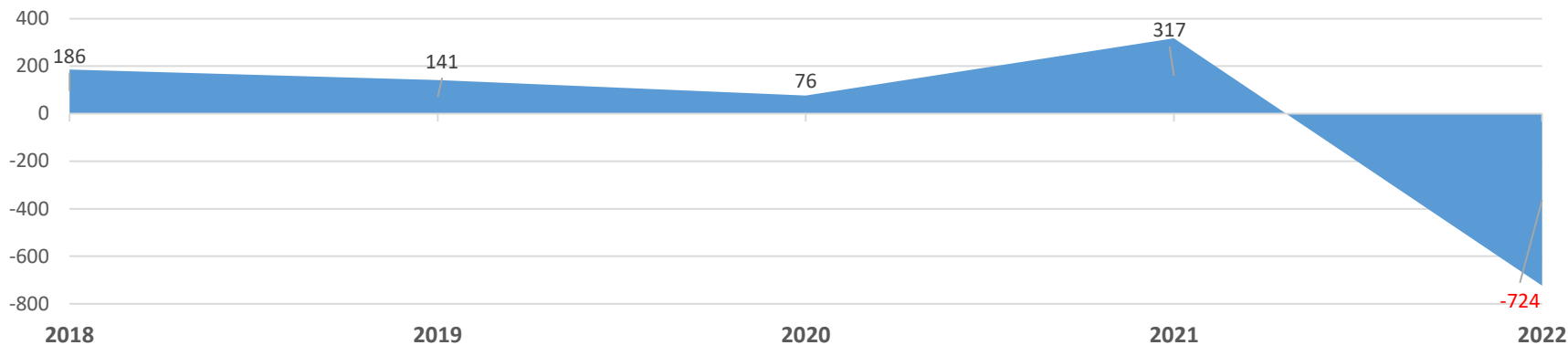
Entwicklung der Fahrgastzahlen (in Tausend)



(ohne Freigestellten Schülerverkehr, SEV, Gelegenheitsverkehr)

*nach verkauften
Fahrausweisen

Leistungsdaten - Jahresergebnis



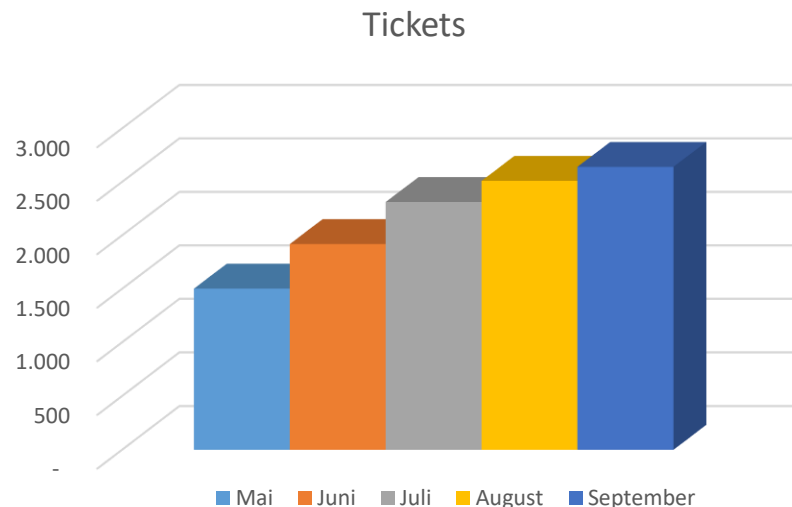
- **Gesamtergebnis** in Höhe von -724T€
- **Erträge** gesamt 550 T€ über Plan 2022
- **Aufwendungen** gesamt 174 T€ unter Plan 2022 und 2.424 T€ mehr als in 2021
- Einflussfaktoren 2022
 - 9€ Ticket
 - ÖPNV-Rettungsschirm
 - Inflation und Ukraine Krieg
- **ZIEL:** langfristige Stabilisierung des Unternehmensergebnisses, Fahrgastrückgewinnung und Investitionen nachholen

Deutschlandticket

Das sind die Zahlen der verkauften **Dt.-Tickets bei Cottbusverkehr** und im jeweiligen Monat noch gültig

Mai	1.502
Juni	1.919
Juli	2.312
August	2.510
September	2.641

Wir sehen eine Steigerung aber es werden auch mtl. 2/3 der Karten nach dem Abschluss vom Abo gleich wieder gekündigt. Es ist ein enormer Zeitaufwand für unser Team im Kundenzentrum und in der Buchhaltung, zeitnah die Daten zu pflegen.



Leistungsdaten – Tarifentwicklung VBB vs. Gesamtausgaben

Tarifentwicklung

2018: keine Erhöhung

2019: keine Erhöhung

2020: 3,3 % (Bartarif, Jahreskarten,
4-Fahrtenkarte wird VBB-Tarif)

2021: 1,9% (Bartarif)

2022: keine Erhöhung

2023: 5,62% (VBB Durchschnitt)

Tariferhöhung: 10,82%

Kostensteigerung: 47,0%

Gesamtausgaben in T€

2018: 19.270

2019: 20.927

2020: 22.415

2021: 23.749

2022: 26.109

2023: 28.333 (vorläufig)

- Nur durch Tarifanpassungen lassen sich Kostensteigerungen nicht mehr ausgleichen!

Projekte



Projekte von Cottbusverkehr - Grundlagen

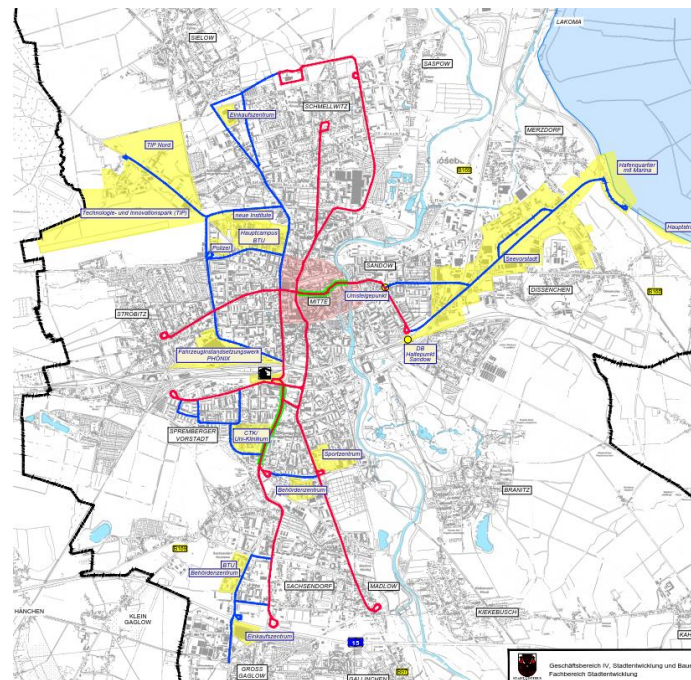


Ein Blick in die Zukunft – neue Straßenbahnen

- **Netzerweiterung**

Machbar- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in vier Hauptbetrachtungsräumen des Stadtgebiets

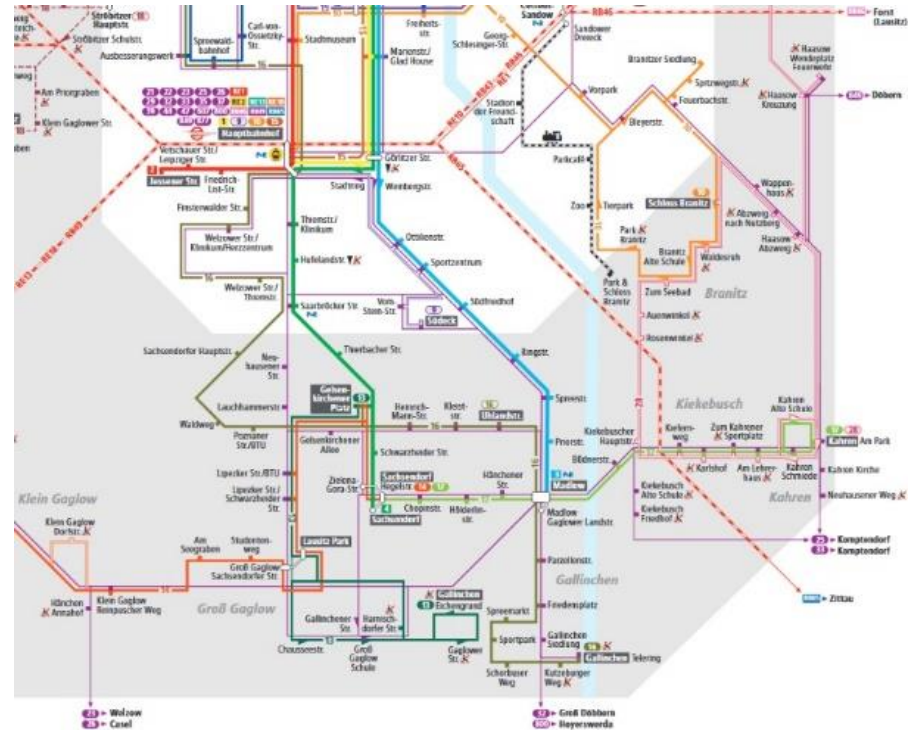
1. BTU/ TIP/ TIP-Nord
2. Carl-Thiem-Klinikum/ DB-Instandhaltungswerk
3. BTU Campus Süd/ Behördenzentrum
4. Cottbuser Ostsee



Ein Blick in die Zukunft – Netzerweiterung Bus

• Netzerweiterung Bus Süd

1. Orte: Lausitz Park, Gallinchen und Groß Gaglow
2. geplant in 2024
3. Ziele:
 - mehr Direktverbindungen, weniger Umsteigen
 - lokale Ziele besser erreichen
 - Wohngebiete besser anschließen
 - Vereinheitlichung Linienführung



Ein Blick in die Zukunft – neue Straßenbahnen

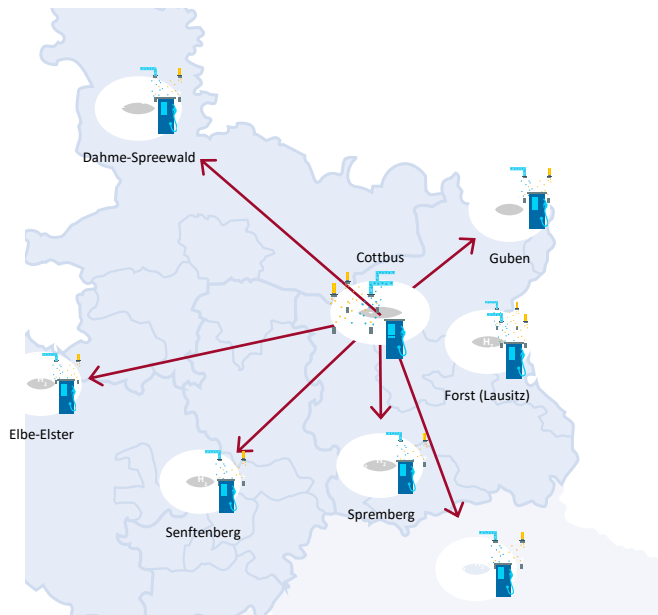
Erste Lieferung von Skoda: Frühjahr/ Frühsommer 2024 (Phase der Zulassung)

- Beschaffung von insgesamt 22 Straßenbahnen bis 2025, im Brandenburger Verbund
- September 2022 wurden sieben Bahnen bestellt → Ziel: alte Bahnen ersetzen
- Dezember 2022 wurden 15 weitere Bahnen bestellt → Ziel: Streckennetz stärken + Taktverdichtung ermöglichen (keine reine Ersatzbeschaffung, damit förderfähig)
- Fördermittelbescheid von über 36 Millionen Euro vom August 2022 für die 15 Bahnen
- das Projekt „Die Straßenbahn als Baustein der Strukturentwicklung“ wird damit zu 90% gefördert durch den Bund aus Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregionen
- Vorteil für Fahrgäste: Bahnangebot wird verbessert, attraktiver und umweltschonender
- wieder mit elektrischer Rampe für eingeschränkte Fahrgäste, Kinderwagen etc.



Ein Blick in die Zukunft – Lausitz als Wasserstoffregion

H2-Strukturwandelprojekt der Lausitzer Kohleregionen



Strukturwandelprojekt der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL)

- Am 09.12.2021 erhalten Cottbusverkehr und LEAG die Zuwendungsbescheide der ILB für Elektrolyse und H₂-Tankstelle, **Meilenstein zur Finanzierung der Wasserstoffinfrastruktur**
- Sommer 2022 Förderbescheid für 11 H₂-Busse vom BMDV erhalten, **Meilenstein zur Finanzierung Gesamtprojekt**
- Pilotprojekt wird zum Regionenprojekt mit Strahlkraft auf die Lausitz

Zielbild für das H₂-Regionenprojekt Lausitz

1. Errichtung von H₂-Tankstellen
2. Zubau von Elektrolyseuren an den Standorten
3. fortlaufende Bedarfsanpassung der H₂-Kapazitäten

Ein Blick in die Zukunft – Investitionen in Wasserstoffprojekte

Brennstoffzellenbusse

- August 2022 Förderbescheid des Bundes (PTJ) für Wasserstoffbusse
- Förderquote 80% der Mehrkosten eines Brennstoffzellen-Busses
- bis Ende 2025: elf Wasserstoffbusse für die eigene Flotte (derzeit 57 Busse)
- bereits drei Testwasserstoffbusse
- Busse sind ausgeschrieben, zwei Anbieter sind im Rennen
- Vergabe Anfang 2024
- Lausitz soll Wasserstoffregion werden, H2-Pipeline mittelfristig über Schwedt - Eisenhüttenstadt bis in die Lausitz
- LEAG und Cottbusverkehr starten Mobilitätsmodell mit Wasserstoff-Regionen-Projekt



Ein Blick in die Zukunft – Investitionen in Wasserstoffprojekte

Wasserstoff-Tankstelle

nach der Ausschreibung (mit Interessensbekundungsverfahren) fanden zwei Bietergespräche statt

- beide Bieter haben Angebot abgegeben:
 - eine regionale Bietergemeinschaft mit chinesischem Partner als Systemlieferant
 - ein schon erfahrenes Bieterkonsortium mit Referenzen in Europa und einem großen ostdeutschen Mutterkonzern
- Vergabevorabinformation am 08.12.2023 versendet
- Wasserstofftankstelle kommt, Zuschlag an einen Bieter wird am 20.12.2023 erfolgen
- positiv: 90% Förderung der Investitionskosten über Strukturfördermittel
- regionale Bank sichert Finanzierung ab



MaaS LABS und „smart city“

MaaS LABS – Betriebskonzept in Cottbus

- Busse, die nicht nur nach Fahrplan von fixen Haltestellen verkehren, sondern nach Bedarf (Start- und Zielpunkt wählbar)
- Umsetzung im Korridorbetrieb für Linie 18 in Ströbitz avisiert
- aktuell Bemühung um Fördermittel zur Beschaffung von Hand-Terminals
- Einbindung On-Demand-Betrieb in VBB*fahrinfo* begonnen
- zudem E-Ticketing im VBB geplant (Ende 2024)

Korridorbetrieb



Projekt „smart cities“, Handlungsfeld Mobilität

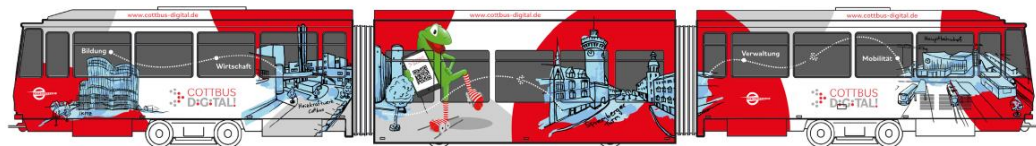
- vier Projektbestandteile: **1. Digitale Fahrgastinformation**

DFI, digitale Haltestellenansagen, Fahrgastbildschirme in Kundenzentren

- **2. Adaptive Verkehrssteuerung (ÖPNV-Beschleunigung)**

- **3. On-Demand-Mobilität**

- Ziel: flexible, möglichst an den Nutzenden angepasste Mobilitätsangebote
- Ausschreibung erfolgt, Analyse kurz vor Fertigstellung, Betriebskonzept in Vorbereitung
- Projektstart schnellstmöglich



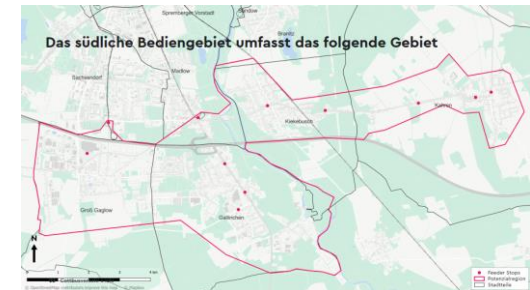
Cottbus als Smart City – Smart Mobilty mit 100% Förderung: drei Projekte für Cottbusverkehr

On-Demand-Mobility

- nördliches Bediengebiet (Sielow, Schmallwitz-Nord, Saspow) und
 - südliches Bediengebiet (Groß Gaglow, Kiekebusch, Gallinchen, Kahren)
 - Ausschreibung digitale Plattform erfolgt, 6 Bieter
 - Zuschlag nach Fristwahrung ab 27.12.2023 möglich
 - Ausschreibung E-Fahrzeuge Anfang 2024
 - Lastenheft für Ladeinfrastruktur in Arbeit (externer Dienstleister)
- Ziele:
 - Flexibilität erhöhen, kürzere Wege, ÖPNV-Nutzung erleichtern
 - Erreichbarkeit des ÖPNV erweitern (Zu-/Ausstieg auf Anforderung)
 - Stärkung der Kernlinien/Straßenbahn durch “Zubringer on demand”
 - Mobilitätswünsche digital ermöglichen, smarterer Zugang, digitale Abrechnung (bargeldlos)



Quelle: Analyse ioki GmbH | 2022



Cottbus als Smart City – Smart Mobilty: drei Projekte für Cottbusverkehr

Adaptive Verkehrssteuerung

- Ziele
 - Vorrang gesamte Linie 4 -> damit auch kürzere Standzeiten für andere Verkehre in übriger Zeit
 - bis zu 5 min pro Richtung schneller, wettbewerbsfähiger, höhere Attraktivität
 - gleichzeitig besserer Durchfluss auch für übrige Verkehrsformen
 - Energieaufwand geringer (weniger stromintensive Anfahrten)
 - Taktungsflexibilität höher (mittel-/langfristig)
- Vorgehen
 - Planung Cottbusverkehr und Stadt Cottbus, externer Dienstleister beauftragt
 - Entlang Linie 4 insgesamt 13 LSA mit 3 verschiedenen Steuerungen
 - 5 LSA anpassbar, 1 nur mit eingeschränkten Funktionen, 7 sind veraltet und vollst. Reko der Anlage notwendig
 - 5 LSA über Angebotsabfrage erneuern, bei 8 ist Ausschreibung erforderlich
 - Umsetzung Invest der Stadt als Inhaberin der 13 LSA



Cottbus als Smart City – Smart Mobility: drei Projekte für Cottbusverkehr

Digitale Fahrgastinformationen

- Ziele
 - aktive Gestaltung der Mobilität in der Stadt Cottbus/Chósebuz und Umland
 - erweiterte Echtzeitinformationen zu Abfahrtszeiten, Linienzielen und Anschlüssen
 - Informationsservice in hoher Qualität und Zuverlässigkeit
- Vorgehen
 - derzeit 30 Fahrgastanzeigen im Stadtgebiet im Einsatz
 - 72 neuartige Fahrgastanzeigen kommen hinzu
 - ohne externen Stromanschluss, nachhaltig Solar/Akku, an bestehenden Masten
 - Einbindung in bestehendes Betriebsleitsystem
 - Ausschreibung noch in 2023 vorgesehen, Unterlagen bei Vergabestelle
 - Vergabe Februar 2024 angestrebt
 - Roll-Out ab Mai/Juni 2024 und Regelbetrieb schrittweise
 - Unterstützung durch Werksstudenten bei CV und Herrn Schwanitz und Lebius (FB 1 Dr. Niggemann)



Cottbusverkehr – Verdopplung der Verkehrsleistung mit Übernahme der Leistung in SPN Ost Bereich

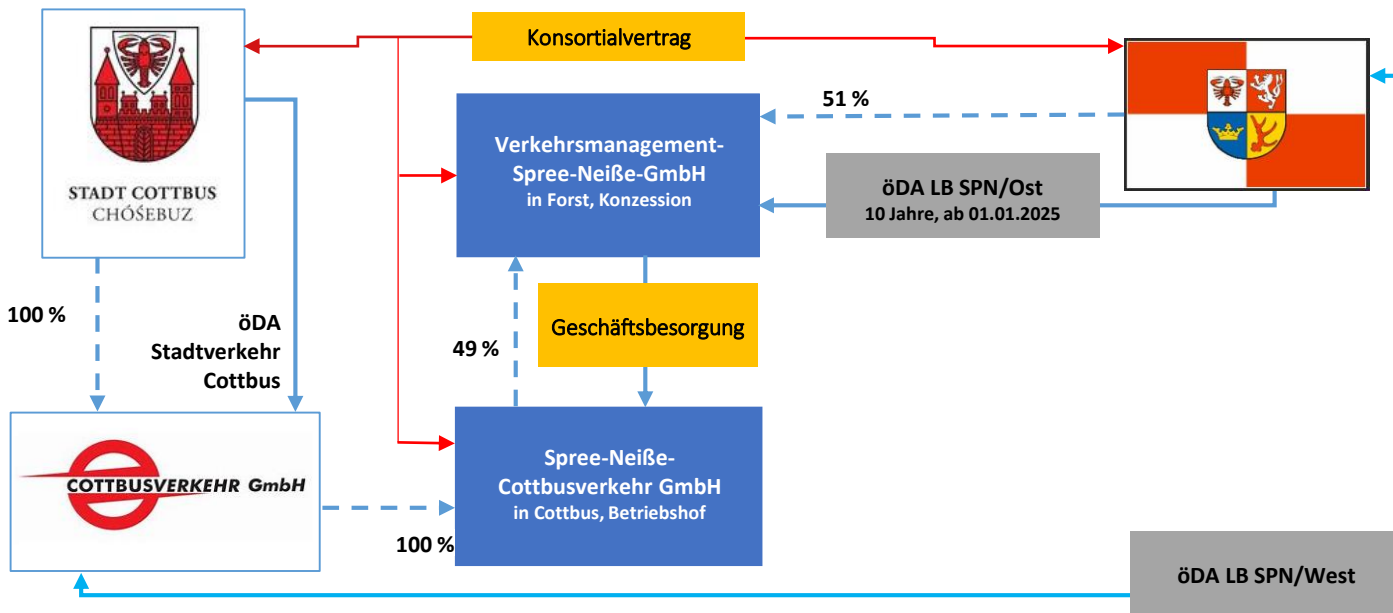
Tochter Spree-Neiße-Cottbusverkehr GmbH

- übernimmt Linienbündel SPN-Ost im benachbarten Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2025
- weitere ca. 4 Mio. Fahrplankilometer
- Anmietung Betriebshof in Schwarze Pumpe
- bis 40% NAN-Leistungen im Linienbündel SPN-Ost
- Betriebsübergang/ MA-Übernahme:
 - Gespräche mit DB Regio positiv
 - externe juristische Begleitung
 - MA-Versammlungen Anfang 2024



Cottbusverkehr – Verdopplung der Verkehrsleistung

- Gesellschaft und Struktur



Verschiedenes



Herausforderung Kostensteigerung für Energie und Kraftstoff sowie Fachkräftemangel

Kostensteigerungen

- weltweite Auswirkungen der militärischen Konflikte
- überproportionale Preiserhöhungen, beispielsweise für Kraftstoffe, Fahrstrom, Material und bezogene Leistungen
- Lieferengpässe bei laufenden Instandhaltungsmaterial und bei Investitionsmaterialien
- Durchschnittlicher Dieselpreis 2021 (pro Liter) 1,06 € vs. Spitzenpreise 2022 bis zu 1,99 € netto

Fachkräftemangel

- seit Sommer 2022 bundesweit erhöhte Krankenstände bei ÖPNV-Unternehmen, daher kann Tarifvertrag/Bezahlung nicht alleinige Ursache sein
- in der Folge mussten Leistungen entfallen
- Herausforderung besteht im Gewinnen neuer Fachkräfte

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Ralf Thalmann

Geschäftsführer Cottbusverkehr GmbH

Tel.: 0355 8662 100

Mail: info@cottbusverkehr.de

